

Gustav Adolf Edler von Rennenkampff, Sohn d. Otto Gustav

Dienstliste des Fähnrichs des Sibirischen Schützenregiments Nr. 82 von Rennenkampff

Aufgestellt am 16.04.1868

- I. Fähnrich **Gustav** Adolf Edler von Rennenkampff, Sohn d. Otto Gustav Konstantin.
- IV. Geboren am 20.02.1895.
- V. Aus dem Adel des Gouvernements Estland.
- VI. Lutherisch.
- VII. Allgemeine Ausbildung: in der Petrograder Realschule von A. H. Jürgenson, absolvierte den Lehrgang in der allgemeinen Abteilung. Militärische Ausbildung: 4-monatiger Kriegszeitkurs an der Pauls-Militärschule.
- IX. An der Pauls-Militärschule als Junker mit dem Grad eines Gemeinen mit den Rechten eines Freiwilligen 1. Kategorie immatrikuliert - 01.10.1915.
Umbenannt zum Junker mit dem Unteroffiziersgrad - 09.01.1916.
Zum Fähnrich der Armeeinfanterie befördert - 01.02.1916.
Begab sich zur Verfügung des Stabsleiters des Militärkreises Kasan - 03.02.1916.
Zum Dienst im Infanteriebataillon der Reserve Nr. 163 abkommandiert, dort eingetroffen und in die Kompanie Nr. 7 aufgenommen - 15.02.1916.
Begab sich an die Westfront zur Verfügung des Generals Lewitzkij - 16.06.1916.
Eingetroffen und aufgenommen auf die Liste des Wechselbestands des Reserve-Infanteriebataillons Nr. 292 und zum jüngeren Offizier der Kompanie Nr. 1 ernannt - 27.06.1916.
Zur Verfügung des Stabs des Sibirischen Armeekorps Nr. 4 aufgrund des Telegramms Nr. 8967 des Stabsleiters der Reserve-Infanteriebrigade Nr. 20 abgereist und aus der Liste des Regiments gestrichen - 25.07.1916.
Zur Bildung des Sibirischen Schützenregiments Nr. 36 eingetroffen, auf die Liste des Regiments aufgenommen und zum jüngeren Offizier der Kompanie Nr. 13 ernannt - 07.08.1916.
Zum Sibirischen Schützenregiment Nr. 36 abkommandiert - 03.09.1916.
Zum Regiment zurück abkommandiert - 09.09.1916.
Jüngerer Offizier der Kompanie Nr. 1 - 12.01.1917.
Zeitweiliger Kommandant der Kompanie Nr. 1 - vom 08.02.1917 bis 17.02.1917.
Zur Bildung des Sibirischen Schützenregiments Nr. 82 abkommandiert und in den Bestand der Abkommandierten aufgenommen - 28.02.1917.
Zum Dienst im Sibirischen Schützenregiment Nr. 82 eingetroffen, auf die Regimentsliste aufgenommen und zum Leiter des Kommandos für Laufgrabengeschütze ernannt - 01.03.1917.
In die Stadt Bolgrad zur Verfügung des Oberst Rosenkampf zum Studium der Laufgrabengeschütze abkommandiert - 16.03.1917.
Nach dem Studium der Laufgrabengeschütze kehrte aus der Dienstreise zurück - 01.04.1917.
Übernahm seine unmittelbaren Pflichten des Leiters des Kommandos für Laufgrabengeschütze - 02.04.1917.
Zum Mitglied der Liquidierungskommission für die Auflösung des Sibirischen Schützenregiments Nr. 82 ernannt - 25.05.1917.
Nach Auflösung des Sibirischen Schützenregiments Nr. 82 in seine vorige Einheit abkommandiert, d. h. ins Sibirische Schützenregiment Nr. 36, galt bis zum Abschluß der Auflösung als abkommandiert - 30.05.1917.
Zu seiner Dienststelle abgereist und aus der Regimentsliste gestrichen - Juni 1917.
- XI. Ledig.

XIV. Nahm während der laufenden Kampagne an Feldzügen und Operationen gegen den Feind ab dem 09.08.1916 teil.

War in den Gefechten.

Verletzt am 03.09.1916 bei Pustomyta.

Diese Verwundung ist durch Verbandsbescheinigung Nr. 191 des Hauptarztes der Verbandsabteilung der Sibirischen Schützendivision Nr. 9 vom 03.09.1916 bestätigt: "Am 03.09.1916 bei Pustomyta durch ein Geschöß am rechten Wadenmuskel verletzt. Stark angeschwollen, die Haut rötlich. Gleiche Abschürfungen an der linken Gesäßhälfte".

Während der Stationierung des Regiments in der Stadt Galaz wurde sie mit Schwerartillerie am 28.02., 03.03., 04.03., 30.04. und in der Nacht vom 17. auf den 18.05.1917 stark beschossen.

Quelle: Militärgeschichtliches Staatsarchiv von Rußland, Bestand 409, Repertorium 1, Akte 73762, Dienstliste 20-992, Seiten 1-6.